

LINKS WIRKT

Bäckerei und Fleischerei vor Schließung bewahrt dank unserer Fraktion auf **Seite 2**

SPITZENKANDIDAT*INNEN

ein Auszug aus dem jüngsten Interview mit D. Bartsch und J. Wissler auf **Seite 3**

TERMINE

insbesondere zum Wahlkampf auf **Seite 4**



Für eine starke LINKE – Es liegt an uns allen!

Die Bundestagswahl am 26. September bedeutet eine wichtige Weichenstellung. Die Corona-Pandemie hat die Schwächen unserer Sozialsysteme, ja unseres gesamten Staatswesens, schonungslos offengelegt. Sie hat grell die Fehlentwicklungen von 30 Jahren neoliberalen Umbau, der weit hin ein Abbau und die Schwächung von sozialen und staatlichen Strukturen war, beleuchtet. Ein Weiter-So darf es nicht geben!

Stärker als auf Bundes- und Landesebene schlagen bereits jetzt die durch die Pandemie und die zu ihrer Eindämmung ergriffenen Maßnahmen verursachten Verwerfungen auf kommunaler Ebene durch. So auch in Chemnitz: Der Doppelhaushalt für die Jahre 2021/2022 konnte nur über die Aufnahme von Krediten in Höhe von 84 Millionen Euro ausgeglichen werden und dies nur unter der Auflage der Aufsichtsbehörde, dass man ab 2023 ohne neue Kredite auskommt.

Es ist eine einfache Rechnung, dass spätestens ab dann – wie in der Finanzkrise

ab dem Jahr 2008 – wieder jene Bereiche unter Finanzierungsvorbehalt und Kürzungsdruck stehen werden, die das Leben in einer Stadt erst lebenswert machen: Soziales, Kultur, Angebote für Kinder- und Jugendliche – das alles ist massiv vom Rotstift bedroht, wenn nicht umgesteuert wird!

Deshalb ist es wichtig, gerade jetzt gemeinsam für eine starke LINKE im Bundestag zu kämpfen! Ich weiß, dass es unsere Partei einem nicht immer leicht macht: Die Querelen und Streitereien an der Spitze der Bundespartei und der Bundestagsfraktion haben nicht nur unsere Wählerinnen und Wähler entnervt. Aber wir müssen uns vor Augen führen, dass es fatal wäre, wenn gerade jetzt DIE LINKE geschwächt aus dieser enorm wichtigen Wahl hervorgehen würde.

Wer sonst setzt sich für eine gerechte Verteilung der Krisenlasten ein? Wer sonst soll dafür sorgen, dass den Kommunen unter die Arme gegriffen wird, damit das Leben auch in unserer Stadt lebenswert

bleibt? Wenn wir es nicht tun, wird es im Zweifel niemand tun. Bestenfalls wird der Status Quo verwaltet. Schlimmstenfalls werden die Kosten der Krise wieder bei den Beschäftigten, den Rentnerinnen und Rentnern, den Bezieherinnen und Beziehern von Sozialleistungen abgeladen.

Auf Chemnitz konnte DIE LINKE hinsichtlich starker Wahlergebnisse seit 1990 immer zählen. Leider ist der Abwärtstrend der letzten Jahre auch an uns nicht vorbei gegangen. Jetzt ist der Zeitpunkt, ihn zu stoppen und umzukehren!

Mit Tim haben wir einen Kandidaten, der sich mit Herz und Verstand sowohl für soziale Gerechtigkeit, als auch die Interessen von Chemnitz einsetzen wird. Zudem haben wir für die Herausforderungen unserer Zeit das richtige Programm. Gehen wir hinaus und bringen es an die Leute: Für eine starke LINKE! Für eine gerechte Gesellschaft! Für eine lebenswerte und friedliche Zukunft!

Susanne Schaper

Genoss*innen beteiligen sich bei Protestaktion vor US-Amerikanischem Konsulat

Am 2. Juli protestierte Cuba Sí vor dem US-Amerikanischem Konsulat in Leipzig. Unter den Demonstrant*innen befanden sich auch eine Hand voll Genoss*innen aus Chemnitz. Vor Ort sprach u. A. Harri Grünberg, der die Protestresolution vortrug, in welcher u. A. die 243 neuen Blockademaßnahmen die unter der Trump-Administration eingeführt wurden, angeklagt wurden.

Generaldebatte zur LTW

Am Freitag, dem 25. Juni fanden einige Genoss*innen unseres Stadtverbandes wieder online zusammen und führten eine gemeinsame Debatte über das schlechte Ergebnis unserer Partei in den Landtagswahlen von Sachsen-Anhalt und deren Bedeutung für die Bundestagswahlen. Einer der diversen Kritikpunkte war unsere fehlende Präsenz in den Medien abseits von internen Streitereien. Als LINKE müssten wir öfters kontroversere Forderungen in die bundespolitische Debatte schmeißen, um das für die Medienpräsenz notwendige Interesse zu locken.

Auflösung der Bibliothek am Rosenplatz

Aus organisatorischen Gründen muss die Bibliothek am Rosenplatz 4 aufgelöst werden. Ab 2. August können Interessierte immer Montags 16-18 Uhr oder zu den regulären Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in die Bibliothek kommen und frei alle Bücher mitnehmen. Für indieweitere Anfragen bitte Nikos Richter (nikos.richter@dielinke-chemnitz.de) oder die Geschäftsstelle kontaktieren.

8 gute Gründe DIE LINKE zu wählen!

1. Kein Niedriglohn!

Wir setzen den Mindestlohn auf 13 Euro – darunter droht Armut. Die Löhne müssen steigen. Leiharbeit, Minijobs und Befristungen ohne sachlichen Grund drücken die Löhne. Gute Arbeitsverträge mit dem Schutz durch Tarifverträge für alle!

2. Pflagenotstand stoppen!

Wir legen gute Versorgung mit ausreichend Personal gesetzlich fest. Bessere Arbeitsbedingungen und 500 Euro mehr pro Monat: Das ist nur gerecht. Wer Menschen pflegt, verdient nicht weniger als diejenigen, die Geld verwalten oder mit Aktien handeln!

3. Schluss mit der 2-Klassen-Medizin – gleiche gute Versorgung für alle ohne Zuzahlungen und Eigenanteile!

Die Beiträge steigen nicht, weil alle, auch die Topverdienerinnen und Topverdiener, in eine Kasse einzahlen: In die LINKE solidarische Gesundheits- und Pflegevollversicherung.

4. Wohnen bezahlbar machen!

Immer größere Teile des Einkommens werden von der Miete aufgefressen. Wir streiten für einen Mietstopp und feste Obergrenzen für die Mieten! Jedes Jahr schaffen wir 250.000 zusätzliche Sozialwohnungen.

LINKS wirkt - Bäckerei und Fleischerei vor Schließung bewahrt

Die Stadtverwaltung hat vor ein paar Wochen die Parkzone vor der Bäckerei und Fleischerei auf der Markersdorfer Straße beseitigt. Als Grund wurde angegeben, dass die Gehwegbreite unzureichend für den Fußgängerverkehr sei und die Buslinie 53 auf ihrer neuen Strecke zukünftig Probleme beim Abbiegen hat, wenn Autos nur halb auf dem Gehweg parken. Für die Händler war das ein Schock, sind sie doch auf die Kund:innen, die mit Auto kommen, angewiesen. Denn Laufkundschaft verirrt sich nur selten in diese Ecke.

Bemerkenswert an der Sache ist, dass die Parkzone schon über 15 Jahre existiert, ohne dass es zu Unfällen oder Beschwerden seitens den Fußgänger:innen gekommen ist. Proteste und Alternativvorschläge der Gewerbetreibenden, unserer Fraktionsgemeinschaft und der Gemeinwesenkoordinatorin wurden teilweise geprüft, aber vorerst alle abschlägig beschieden. In der Stadtverwaltung saß einfach mal wieder der übliche Paragrafenhengst und blieb stur.

5. Große Vermögen müssen endlich gerecht besteuert werden.

Dann ist genug Geld da für kleinere Schulklassen und gute Ausstattung, für mehr Personal und bessere Bezahlung in Erziehung, Pflege und im öffentlichen Nahverkehr. Mittlere und kleine Einkommen entlasten wir, indem wir alle Einkommen bis 14.000 Euro steuerfrei machen.

6. Klimagerecht für alle.

Wir machen den öffentlichen Nahverkehr für alle kostenfrei und bauen ihn aus. Das ist gut fürs Klima und gut für die Menschen!

7. Niemand fällt unter 1.200 Euro im Monat!

In Rente, Kurzarbeitergeld oder Grundsicherung: Wer weniger als 1.200 Euro hat, ist von Armut bedroht. Die Renten müssen steigen. Das geht, wenn alle – auch Beamte und Abgeordnete – in die gesetzliche Rentenkasse einzahlen.

8. Frieden und eine demokratische Gesellschaft.

Wir wollen Waffenexporte verbieten, denn jede Waffe findet ihren Krieg. Wir streiten für eine Gesellschaft, die frei ist von Ausgrenzung und Ausbeutung. Mit gleichen Rechen für alle, die hier leben. Mit einem starken Sozialstaat und guten sozialen Dienstleistungen für alle.

Aber stur sind wir als Fraktion auch geblieben. Denn die beiden Händler mussten schon nach kurzer Zeit Umsatzeinbußen verzeichnen. Wenn wir aber in Chemnitz auch zukünftig kleinen, von Supermärkten unabhängigen Lebensmittel-einzelhandel haben wollen, dürfen wir nicht deren Existenzgrundlagen wegnehmen. Daher griffen wir zum äußersten und schalteten nicht nur die Presse ein, sondern stellten auch gemeinsam mit anderen Fraktionen einen Antrag, dass die Kurzzeitparkzone wieder eingerichtet werden soll.

Dieser Druck führte dann nochmal zu einem Vor-Ort-Termin, wo neben den betroffenen Händlern auch Stadträt:innen sowie Tiefbauamt und CVAG anwesend waren. Auch hier bedurfte es einer langen Diskussion, aber letzten Endes lenkte die Verwaltung ein. Beide Händler bekommen wieder direkt vor ihren Geschäften eine Kurzzeitparkzone eingerichtet. Zwar nur mit zwei statt wie früher vier Stellplätzen, aber dennoch wurde ein guter Kompromiss für alle gefunden. Hartnäckigkeit lohnt sich also.

Stadträtin Sabine Brünler

Das war nicht nur einer

Die Verteidigungsministerin hatte neulich beim Besuch in Frankenberg diese Werbeanzeige für die Leser der „Freien Presse“ Chemnitz im Gepäck – für die Wirtschaftsseite:

„Das Zivile und das Militärische bedingen einander, das ist die Idee Garnison“. Und: „Soldaten müssten sich identifizieren können – mit ihren Dienstherrn, mit ihrem Auftrag und nicht zuletzt oder sogar vor allem mit den Bürgern des Ortes...“ Die Ministerin dankte für „gelebtes Miteinander!“ Mit mehr als 1100 Beschäftigten ist die Bundeswehr in der Region größter Arbeitgeber und wichtiger Wirtschaftsfaktor...

„Da war nicht nur einer...“ Das waren die mahnenden Worte der Schriftstellerin Christel Weiß in ihrem Roman über eine Arbeiterfamilie aus der Region Chemnitz von 2015. „Da waren die vielen, die soll man nicht vergessen!“

Ihre Akteure einer spannungsgeladenen Handlung stammen nicht aus den Kreisen der Wohlhabenden sondern aus dem einfachen Volk.

In Frankenberg trug die Kaserne von 1974 bis 1990 den Namen von Albert Hößler, einem Kommunisten, der sich nach dem Überfall auf die SU für eine Ausbildung für militärische Einsätze im faschistischen Hinterland freiwillig gemeldet hatte, so wie beispielsweise auch Fritz Schmenkel.

Albert Hößler wurde 1942 nach einem erfolgreichen Einsatz in Deutschland enttarnt und vermutlich ohne Gerichtsverfahren hingerichtet. (mehr darüber z.B. unter www.t1p.de/albert-hoessler ; www.t1p.de/drafd-02-12)

In Burgstädt wurde zur Erinnerung an Albert Hößler 2013 eine Stolpersteinplatte gelegt, die erste in Burgstädt. In Berlin Lichtenberg trägt eine Straße seinen Namen.

Peter Blechschmidt

Team Solidarität gegen FC Eigene Tasche (Auszug aus dem Interview mit unseren Spitzenkandidat*innen Janine Wissler und Dietmar Bartsch)

„Gemeinsam machen wir das Land gerecht“ - war heute auf der Leinwand hinter euch zu lesen. Was muss den geschehen, damit es hier wieder gerecht zugeht?

Dietmar: Corona hinterlässt eine Schneise der Verwüstung im Land - politisch, sozial und finanziell. Während der größten Krise des Landes sind die ganz oben um Milliarden reicher geworden und die Verkäuferin oder der Krankenpfleger haben kaum etwas erhalten außer müdem Applaus. Diese Politik muss enden! Drei Projekte sind für mich ganz zentral: Die Mehrheit im Land verdient zu wenig und zahlt zu viel. Deshalb sagen wir: Für diese Krise müssen die Milliardäre und Multimillionäre zahlen. Mit einer einmaligen Vermögensabgabe, die nur ganz, ganz oben zulangt.

[...]

Janine: Harte Arbeit – ob auf dem Bau oder im Supermarkt, in der Kita oder im Krankenhaus – muss besser bezahlt werden! Wir setzen uns ein für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit – und eine Aufwertung der Arbeit in den sozialen Berufen ein. Die Rente muss den Lebensstandard sichern und endlich auch Frauen und Menschen mit niedrigen Löhnen vor Altersarmut schützen. Wir wollen eine Gesellschaft, in der Zugang zu guter Bildung nicht davon abhängt, in welche Familie ein Kind geboren wird.

Corona hat ja zu eineinhalb verlorenen Jahren für Millionen junge Menschen geführt. Das wollen wir ändern.

Wir treten ein für einen Zukunftspakt für die Jugend und gute Bildung, der allen jungen Menschen in diesem Land echte Perspektiven ermöglicht – mit einer Ausbildungsplatzgarantie und bezahlbaren Wohnungen, mehr Geld für Bildung und kostenfreie Kita-Plätze, sinnvolle wie klimafreundliche Arbeitsplätze mit Zukunft.

Sind Grüne und SPD die richtigen Partner, um dieses Land gerechter zu machen? CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt warnt ja bereits: „Wer Baerbock will, bekommt Dietmar Bartsch“...

Dietmar: [...] Die CSU, die hunderte Millionen bei der Maut versenkt und sich mit Masken die eigenen Taschen vollgemacht hat, sollte gar nicht anfangen, an roten Socken zu stricken. Das ist ewiggestrig. Aber es zeigt, warum diese Trümmertruppe raus aus der Regierung muss.

Janine: Ja, da will wohl jemand von der organisierten Korruption in der Union ablenken.

Das gesamte Interview ist nachzulesen unter: www.t1p.de/interview-wissler-bartsch

Aufruf: Plakate vorbereiten

Wie zu jeder Wahl wollen wir auch diesmal wieder fleißig die Straßen unserer Stadt mit unseren Forderungen zuplakatieren. Damit die Plakatier-Teams aber auch zügig und effektiv vorankommen, benötigt es immer schon eine vorherige Bindung zweier Plakate zu einem Paar (vorne & hinten). In der Woche vor der Plakatierung rufen wir deshalb alle Genoss*innen dazu auf, im Hof des Rosenplatz 4 zu erscheinen, um Plakatpaare zu binden. Termine dafür sind:

03.08. 14 – 18 Uhr
04.08. 09 – 12 Uhr
05.08. 14 – 18 Uhr
06.08. 09 – 12 Uhr
08.08. 13 – 15 Uhr

Wenn ihr dazukommen wollt meldet euch bitte vorher bei nikos.richter@dielinke-chemnitz.de oder in der Geschäftsstelle.

Stadtradeln 2021

DIE LINKE Chemnitz stellt ein Team beim diesjährigen Stadtradeln. Wir wollen zwischen 06.09. und 26.09. so viele Radkilometer wie möglich sammeln, um ein Zeichen gegen den Klimawandel und für eine sozial-ökologische Verkehrswende zu setzen.

Mach mit und melde dich an unter www.t1p.de/stadtradeln-kms und trage dich in unser Team ein!

DIE LINKE Skatturnier

Am 14. August findet das erste landesweite Skatturnier unserer Partei statt. Anmelden könnt ihr euch auf skatturnier.dielinke-sachsen.de

DIE LINKE

21.07. 16:00 Uhr Rosenplatz 4

Beratung der AG Cuba Sí

30.07. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Sitzung des Stadtvorstandes

12.08. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Beratung der AG Betrieb & Gewerkschaft

17.08. 18:00 Uhr Rosenplatz 4

Beratung des Stadtvorstandes mit den Ortsvorständen

16.10. genaue Informationen folgen noch

Gesamtmitgliederversammlung**Wahlkampf**

20.07. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion

Wer sich an den Flyer-Aktionen beteiligen will, muss 17:00 Uhr die Geschäftsstelle am Rosenplatz 4 erscheinen. Dort werden Routen und Flyer in Abstimmung mit dem Wahlstab zugeteilt und ausgehändigt. Dies gilt für alle folgenden unten aufgelistet Flyer-Aktionen ebenso.

22.07. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion

25.07. 12:00 Uhr Schlossteichinsel

Wahlkampf Kick-off der Linksjugend [solid]

27.07. 16:00 Uhr Sachsenallee

Infostand

27.07. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion

29.07. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion

31.07. 12:00 Uhr Stadthallenpark

Christopher Street Day

03.08. 09:00 Uhr Ikarus Flughafen

Infostand

03.08. 10:30 Uhr Kappelkaufhalle

Infostand

03.08. 15:00 Uhr Bahnhof vor Moritzhof

Infostand

03.08. 16:30 Uhr EDEKA auf der Georgstraße

Infostand

03.08. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion

05.08. 17:00 Uhr Rosenplatz 4

Flyer-Aktion**Spenden**

DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz

IBAN: DE90870500003552003680

BIC: CHEKDE81XXX

Verwendungszweck: Spende

Bitte geben Sie bei allen Spenden jeweils Ihren Namen, Vornamen und die Anschrift an. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Auf Wunsch stellen wir gern Spendenbescheinigungen aus.

Rosa-Luxemburg-Stiftung

21.07. 19:00 Uhr Online

Die Verfolgung von KurdInnen und politischer GegnerInnen in der Türkei - Vortrag

Mit Kerem Schamberger (Medienwissenschaftler, München)
Eine Veranstaltung von KIARA in Kooperation mit RLS Sachsen

Kerem Schamberger beschäftigt sich seit Jahren mit Themen des Nahen Ostens und schreibt seine Doktorarbeit zu kurdischen Medien. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der LMU München. Er arbeitet zudem im Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung. Aktiv ist er in der Partei Die Linke, im Verein marxistische linke* und im Vorstand des Instituts solidarische Moderne.

29.07. 17-20:30 Uhr und Online

30.07. 17-20:30 Uhr

Von A wie Aluhut bis Z wie Zwangsimpfungen.**Argumentationstraining gegen Verschwörungserzählungen - zweitägiges Seminar**

Nicht nur, aber vor allem in krisenhaften Zeiten haben Verschwörungserzählungen Hochkonjunktur. Nicht selten docken diese Erzählungen an antisemitische und demokratiefeindliche Argumentationen an. (Extrem) rechte und andere Akteure versuchen die Unsicherheiten in weiten Teilen der Bevölkerung für ihre Zwecke zu nutzen und daraus Kapital zu schlagen.

Im Seminar klären die Trainer:innen Begriffe, vermitteln grundlegendes Wissen über das Phänomen Verschwörungserzählungen und geben einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Akteure im Zuge der Corona-Krise. Darauf aufbauend geht es um kurz- und mittelfristige Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten - der Schwerpunkt liegt auf der argumentativen Auseinandersetzung unter besonderer Berücksichtigung der Werte- und Beziehungsebene.

Das Webinar wechselt zwischen audiovisuellen Inputs, interaktiven Diskussionen und verschiedenen Trainingseinheiten in Kleingruppen und wird auf der Plattform ZOOM durchgeführt. Für die Teilnahme sind Computer, aktueller Browser, Internetanschluss und Mikro notwendig. Kamera, Headset und die aktuelle Version der Zoom-App werden empfohlen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Mit Bienz Hammer und Michael Trube (Gegenargument)

Eine gemeinsame Veranstaltung der RLS Hamburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und der Akademie für politische Bildung der RLS.

Das Seminar findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen (29. und 30.07.2021) statt. **Anmeldung bitte per mail an: info@rosalux-sachsen.de**

Impressum

Herausgeber:	DIE LINKE. Stadtverband Chemnitz
Adresse:	09126 Chemnitz, Rosenplatz 4
Telefon:	5 61 90 60
E-Mail:	kontakt@dielinke-chemnitz.de
Verantwortlicher Redakteur, Satz & Layout:	Nikos Richter
Verlag, Druckerei & Vertrieb:	Eigenverlag, -druckerei und -vertrieb

Sämtliche Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor eingesandte Beiträge verkürzt wiederzugeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Reaktionsplan eingearbeitet.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **17. August**